

Gedanken zum 08.02.2022

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir sind mitten in der Omikron Welle und verzichten daher wieder auf persönliche Treffen, nehmen Rücksicht, damit wir und unsere Lieben gesund bleiben. Stattdessen bleiben wir auf diese Weise in Kontakt.

Beschäftigen wir uns doch heute noch einmal mit dem Evangelium des letzten Sonntags:

Lukas 5, 1-11

Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Genezareth und sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und mit ihnen ziehen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.

Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.



Impuls:

- ✚ Simon und seine Fischerkollegen haben die ganze Nacht hart gearbeitet, in Kälte und Nässe sich angestrengt – vergeblich, sie haben nichts gefangen
- ✚ Ich kann mir vorstellen, sie sind enttäuscht, müde, durchnässt von Wasser und Wind
- ✚ In dieser Situation stellen sie Jesu ihr Boot zur Verfügung, damit er zu den Menschen sprechen kann. Verstehen sie, was er die Menschen lehrt?
- ✚ Und dann die Aufforderung Jesu an Simon: „Fahr hinaus, wo es tief ist und werft eure Netze zum Fang aus. Simon versteht diese Aufforderung nicht, aber er hat Vertrauen in Jesus und tut was er sagt, auch wenn er sie für sinnlos hält
- ✚ Und dann spürt er: Jesus verheißt nicht nur ein Leben in Fülle, er sorgt für einen reichen Fang, für Erfolg, wo einzelne erfolglos bleiben.



Was heißt das für mich, für uns?

- ✚ Höre *ich* auf die Stimme Jesu, die auch zu mir spricht: wirf dein Netz an der Stelle aus, wo es tief ist.?
- ✚ Glaube *ich* an ein Leben in Fülle, auch wenn es schwer ist in meinem Alltag? Wenn ich mich mühe und anstrenge und keinen Erfolg sehe?
- ✚ Wenn es Nacht ist im mich herum?
- ✚ Allein hat auch Simon es nicht geschafft, die Fülle der Fische zu bergen. Er brauchte Hilfe von den anderen Fischern. Gemeinsam konnten sie dann den Fang an Land ziehen
- ✚ Wie verhalte ich mich? Nehme ich die Hilfe anderer in Anspruch? Oder sperre ich mich dagegen?
- ✚ *Gemeinsam* lebe ich meinen Glauben, in Gemeinschaft kommt Jesus auch zu uns.



Beten wir gemeinsam ein Gebet von Anton Rotzetter

Gott

Lass mich nicht irgendetwas glauben

Sondern dich

Lass mich nicht hängen an irgendetwas

Sondern an Dich

Lass mich nicht irgendwelche Sätze annehmen

Sondern dich

Unter den vielen Sätzen lass mich

Dein Wort erkennen


Und unter den vielen Dogmen

Deine Liebe

Gib mir den Sinn des Glaubens

Damit ich mich nicht von Dir entferne

Beten wir gemeinsam das Gebet, das uns Jesus zu beten gelehrt hat:



Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,
Wie im Himmel so auf Erden,
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld.
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von den Bösen.

In Ewigkeit Amen

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!

Ich wünsche euch eine gute und gesegnete Woche!

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping! Ines